

Volvo nimmt Serienproduktion in Chengdu auf

Volvo hat in dieser Woche offiziell die Serienproduktion im chinesischen Werk Chengdu aufgenommen. In der ersten vollständigen Fertigungsstätte außerhalb Europas läuft ab sofort der Volvo S60L, eine speziell für China entwickelte Version der Mittelklasse-Limousine Volvo S60 mit langem Radstand, vom Band. Das erste Fahrzeug aus dem neuen Werk war ein S60L in Seashell Silber-Metallic. Die Langversion der beliebten Limousine feiert ihre offizielle Premiere am 21. November auf der Guangzhou Motor Show.

Die angestrebte Erweiterung der Geschäfte in China bildet die Grundlage für das langfristige Volumenziel, weltweit 800 000 Fahrzeuge pro Jahr abzusetzen. Im laufenden Jahr konnte Volvo bis Oktober seinen Absatz im Reich der Mitte um mehr als 40 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Der schwedische Automobilhersteller wächst somit deutlich schneller als der chinesische Markt. Wie auch in anderen Märkten sind insbesondere die 60er-Modelle Volvo S60, V60 und XC60 gefragt, auch der Volvo V40 kommt bei chinesischen Kunden gut an. Das Händlernetz wurde binnen zwei Jahren von 100 auf 150 Vertragspartner ausgebaut.

Auch das Motorenwerk in Zhangjiakou hat im Herbst seinen Betrieb aufgenommen und liefert seitdem Motoren an das Produktionswerk in Chengdu. Mehr als 2000 Mitarbeiter arbeiten inzwischen für Volvo in China, rund die Hälfte davon in der chinesischen Volvo-Zentrale in Shanghai. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Der erste produzierte Volvo im Werk in Chengdu, ein silberner S60L.



Produktion im Volvo-Werk in Chengdu.



Produktion im Volvo-Werk in Chengdu.



Produktion im Volvo-Werk in Chengdu.



Produktion im Volvo-Werk in Chengdu.
